

Absender: DFG-VK Bayern, Schwanthalerstr. 133, 80339 München
Tel. 089 89 62 34 46 (Büro nur bis zum 28.7., 15 Uhr besetzt)

PRESSEMITTEILUNG

mit der Bitte um Berichterstattung

27.7.05

EADS- Aktionstage in Manching/Schrobenhausen/Augsburg/Ulm, 1.-3. August,
im Rahmen der Fahrradtour „**Auf Achse für Frieden, Abrüstung und ein ziviles Europa**“.

Mit Mahnwachen, Informationsständen und weiteren gewaltfreien Aktionen wollen die radelnden Friedensbewegten an den Werkstoren ins Gespräch mit den Beschäftigten in der Rüstungsindustrie kommen.

Anlässlich des 60. Gedenktages des Abwurfs der ersten Atombombe auf Hiroshima vor 60 Jahren, soll die Aufmerksamkeit auf Atomwaffenprojekte der EADS gelenkt werden: Die EADS entwickelt eine neue U-Boot-gestützte Rakete für die französischen Streitkräfte, sowie einen präzisionsgesteuerten Marschflugkörper, der nach Einschätzung einer US-amerikanischen Quelle ein potentieller Träger von Massenvernichtungswaffen ist.

Termine:

1.8. EADS Manching, 7 - 9 Uhr, Frühstücksmahnwache

1.8. Schrobenhausen, Lenbachplatz, Infostand und Kundgebung, ca. 12 - 13.30 Uhr

1.8. Mahnwache am EADS- Standort Schrobenhausen- Sandizell (Hagenauer Forst), ca. 14.00 - 15.00 Uhr

2.8. EADS Augsburg- Haunstetten, 9 - 10 Uhr, Mahnwache; Infostand Augsburg
Königsplatz 10 - 13 Uhr

3.8. Ulm 12.00 -16.00 Uhr: Infostand Rückseite Stadthaus; EADS Ulm, 16 - 17 Uhr,
Mahnwache.

Bei allen Terminen Gelegenheit für Fotos und Informationsgespräche mit Veranstaltern und TeilnehmerInnen

Kontakte:

Tommy Rödl, 089- 896 23 446; 0179-4111394 (ab 29.7.); Roland Blach 0177 - 250 72 86

Weitere Informationen zu den Stationen und Themen der Fahrradtour:

www.schritte-zur-abruesting.de

Ziele der Fahrradtour:

Die Aktions-Radltour „Auf Achse für Frieden“

> wirbt für Schritte zur Abrüstung und eine zivile Außen- und Sicherheitspolitik

> wirbt für die Idee einer atomwaffenfreie Zone in Europa, für die Beendigung der atomaren Rolle der Tornado-Kampfbomber der Luftwaffe, für den Abzug der US-Atombomben aus Deutschland, für den Stop der Entwicklung neuer Trägerwaffen für Atomsprengköpfe.

>wendet sich gegen die Ausstattung einer EU-Armee mit Kernwaffen.

> wirbt für und beteiligt sich an der „Nacht der Hunderttausend Kerzen“ (5./6.8. in Stuttgart und vielen anderen Orten), um den Opfern des Atombombenabwurfs auf Hiroshima zu gedenken und um Bewußtsein für die Notwendigkeit einer atomwaffenfreien Welt zu schaffen.